

Fantasykino, das (fast) alles andere glatt in den Schatten stellt

Seit Jahrhunderten sehnen sie sich nach Freiheit; größer als ihre Verzweiflung ist lediglich ihr Zorn: Einst wurden die mächtigen Asirim von den Göttern versklavt und den Zwölf Königen unterstellt, die seitdem mit eiserner Hand über die vielgestaltige Wüstenstadt Sharakhai gebieten. Die Waise Çeda ist als Kriegerin in Diensten der Herrscher mit den Asirim verbunden und kennt deren Geheimnis. Doch Çeda fühlt nun auch, was die Asirim fühlen. Wie soll sie jenen uralten Zorn kontrollieren? Nicht ihre einzige Aufgabe. Wie soll sie sich endlich für den Mord an ihrer Mutter im Auftrag der Zwölf Könige rächen? Çeda hat schwere Kämpfe auszufechten, insbesondere mit ihren inneren Dämonen. Kann sie wirklich kaltblütig töten? Als Mitglied der Klingenschwestern kommt sie ihren Feinden gefährlich nahe. Sie glaubt sich am Ziel.

Was Çeda (noch) nicht ahnt: Man treibt ein falsches Spiel mit ihr. Sie vertraut der falschen Person. Diese verfolgt ganz eigene Pläne, die Çeda vieles kosten könnten, wenn nicht sogar alles, auch ihr Leben. Aber wenn Çeda aufgibt, wird sie niemals Frieden finden. Schon zu lange führt die junge Kriegerin ein Leben in Unterdrückung. Dabei sehnt sie sich nach nichts sehnlicher als frei zu sein. Um das zu erlangen, bleibt ihr keine andere Wahl, als den König der Könige vom Thron zu stürzen. Ein Anschlag schlägt fehl. Jedoch denkt Çeda nicht daran, in die Wüste und damit in die Sicherheit zu fliehen. Allerdings muss sie dringend über sich selbst hinauswachsen. Derweil nimmt die Rebellion immer größere, immer schlimmere Ausmaße an. Ein Sandsturm fegt auf Sharakhai zu, der alles ändern könnte, was bisher gewesen ist ...

Unterhaltung, die von der ersten bis zur letzten Seite restlos begeistert - es gibt kaum etwas Besseres zu lesen als die Bücher von Bradley Beaulieu. Diese entführen in eine faszinierende, phantastisch-magische Welt, die man so schnell nicht mehr verlassen möchte. Mit "Die Legende der Bernsteinstadt" erfährt man orientalisch-anmutende, außerdem betörend-schönste Fantasy wie aus einem "1001 Nacht"-Märchen/Traum. Diese übertrifft einfach alles, was in den letzten Jahren erschienen ist. Ist darüber hinaus absolut spektakulär und einfach nur überwältigend! Während der Lektüre von "Der Zorn der Asirim" haut es den Leser garantiert mehr als einmal aus den Socken. Denn wie kaum jemand sonst sorgt der US-amerikanische Autor für Fantasykino mit beeindruckendem "Wow!"-Effekt. Seine Geschichten lesen sich wie Blockbuster zwischen zwei Buchdeckeln.

Die Geschichten aus Bradley Beaulieus Feder bedeuten Fantasy, so überragend genial, dass es einem nach nur wenigen Sätzen den Atem, sogar die Sprache verschlägt. Seine "Die Legende der Bernsteinstadt"-Saga gehört zu den absoluten Highlights in jedem Bücherregal. Als wäre diese von Alwyn Hamilton oder Markus Heitz geschrieben. Man muss auch Band zwei, "Der Zorn der Asirim", lesen, unbedingt! Hier erfährt man ein Abenteuer, in der ein ganz besonderer Zauber wirkt. Danke für dieses Erlebnis der einsamen Spitzenklasse!

Susann Fleischer 25.02.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info